



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 3 • September 2011



Alles Gute im neuen Schuljahr!

Liebe Kinder!

Die Erst- und Zweitklassler vom Schuljahr 1959/60 – heute als 60-Jährige könnten euch sagen: „Schule macht Spaß. Schaut nur unsere Gesichter an!“ (Leider hat die damalige Kamera nicht alle Kinder ins Bild bringen können!) Die Redaktion des Dorfblattes wünscht allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Schulanfängern, einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Erfolg!

Im Bild: Erste Klasse im alten Schulhaus mit Klassenlehrerin Isolde Pock.

1 Jahr Patscher Dorfblatt

Die Gemeindeväter wollten mit dem Dorfblatt einen Marktplatz in unserem Dorf schaffen, wo man etwas erfahren, aber auch etwas los werden kann, das einem auf der Seele brennt. Und wie alle Märkte sollte er regelmäßig viermal im Jahr stattfinden.

Gesagt – getan! Ein Redaktionsteam hat sich gegründet, ein Drucker wurde gefunden und die Post mit der Verteilung beauftragt – und eine Markttordnung geschaffen. In der steht nun festgeschrieben, dass das Dorfblatt kein politischer Ort sein soll, sondern ein

Treffpunkt aller, die zur Dorfgemeinschaft etwas beitragen möchten, die das Gemeinsame im Dorf fördern wollen.

Fleißige Marktfahrer waren im ersten Jahr unsere Vereine und die Bildungseinrichtungen für Groß und Klein. Ihre Berichte und Angebote – oft mit Bild – waren die besten „Standln“, um die herum die Einzelbeiträge zu den verschiedensten Themen das Markttreiben sehr belebt haben.

Eigentlich waren die Besucher, unsere geschätzten Leser, bisher recht zufrieden, sagen sie.

Gerhard Zimmer

Aus dem Inhalt

Gemeinde in Zahlen, Gesundheitswoche	Seite 2
Kindersinggruppe, Familienverband	Seite 3
Sportverein, Ankündigungen	Seite 4
Schulen	Seite 5
Chor, Ferienlager	Seite 6
Verschiedenes	Seite 7
Terminkalender, Impressum	Seite 8



Aufführung des Musicals „Der Regenbogenfisch“ des Kinderchores Patsch im vollen Gemeindesaal (Bericht Seite: 3)



Chorleiter Walter Schneiderbauer in „Pension“ Bericht: Seite 6

Anlagenerrichtungen seit 2000 bis 2010

Die Gemeinde Patsch hat im Zeitraum der letzten 10 Jahre eine Reihe von Vorhaben und Projekten verwirklicht. Hier eine Übersicht:

1999 – 2000	Dorfbachabsicherung/Verbauung	63.379,00
1999 – 2000	Gemeindesaal Umbau/Sanierung	336.996,00
2001 – 2002	Grunderwerb für Recyclinghof Neu	86.927,00
2001 – 2003	Grunderwerb für Friedhof Burgstall	107.958,00
2003 – 2008	Friedhof Burgstall Errichtung	428.890,00
2006 – 2007	Sportplatz u. Kantine Sanierung	44.535,00
2005 – 2008	Neubau Hochbehälter u. Löschwasserversorgung	654.526,00
2007 – 2009	Errichtung Parkplatz Sportplatzweg	16.491,00
2006 – 2009	Projekt Trinkwasser – Quellsuche Patscherkofel	23.000,00
2007 – 2010	Straßenbeleuchtung:	
	Gstill, Roßboden, Dorfstraße, Römerstraße, Zachb.	238.419,00
2008 – 2010	Errichtung Recyclinghof Neu	112.232,00
2008 – 2010	Wasserversorgung:	
	Fraubichl, Gänsbichl, Zachbichl, Römerstraße	220.250,00
2008 – 2010	Römerstraße Gehsteig – Grundablösen	103.833,00
Summe:		2.437.436,00

Daten vom Gemeindeamt, zusammengestellt von GR Josef Handler

Besuch des Sozialministers in Patsch

Der ehemalige Landtagsabgeordnete Georg Dornauer ist durch seine Funktion im Blasmusikverband in Patsch bekannt. Er war es, der den Kontakt für den Tirol-Besuch des Ministers geknüpft hat. Am Freitag, den 12.8. um 19.30 Uhr fand der offizielle Empfang statt. Die Schützenkompanie und die Musikkapelle machten Minister Rudolf Hundstorfer eine gekonnte Aufwartung. Nach Marschmusik, Begrüßungszeremonie und einem zünftigen Stamperl wurde der volksnahe Bundespolitiker zu einem Salutschuss aus der Patscher Böllerkanone geladen. Dieser fiel dann derart heftig aus, dass sich die Alarmanlage eines parkenden Autos aktivierte.

Unter der Anwesenheit zahlreicher Größen aus der regionalen Politik mischte sich der Bundesminister unter die Menge und einige interessante und unterhaltsame Gespräche wurden

im Rahmen einer gemütlichen Grillfeier geführt. Die Musikkapelle und der Patscherkofelklang spielten in professioneller Manier auf und der Sportverein versorgte alle Gäste mit Speis und Trank.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Organisatoren, Helfern und Mitfeiernden an diesem Ministerbesuch, bei dem sich Patsch von seiner besten Seite zeigen konnte. *Bgm. Andreas Danler*



Nachlese zur Gesundheitswoche

Insgesamt konnten wir an den vier Nachmittagen 121 Personen untersuchen, davon 12 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre.

Gegenüber 1994 ist das durchschnittliche Gewicht gleich geblieben, ebenso der systolische Blutdruck, der diastolische ist sogar etwas niedriger. Leider ist der mittlere Cholesterinwert von 224 auf 244 mg/dl angestiegen. 8 von den 12 Kindern hatten einen deutlich erhöhten Cholesterinwert und hier müsste besonders früh darauf acht gegeben werden.

Insgesamt kann gesagt werden, daß die erhobenen Werte sich nicht wesentlich von den Durchschnittswerten in Österreich unterscheiden. Wenn es also wiederum gelungen wäre, ein bißchen das Gesundheitsbewußtsein zu wecken und wenn wir vor allen Dingen vermitteln konnten, daß nichts verboten ist, sondern daß es immer nur auf das Wieviel, also auf die Menge ankommt, so wäre schon ein wesentlicher Schritt zu einer gesünderen Bevölkerung getan. Das Ergebnis zeigt allerdings auch, dass der Abstand von 17 Jahren viel zu lange ist und solche Maßnahmen öfters wiederholt werden sollten.

Allen, die aktiv zum Gelingen dieser Gesundheitswoche beigetragen haben und Ihnen allen, die zu den Veranstaltungen gekommen sind, nochmals ein herzliches Dankeschön und „tuats gesund bleibn“!

Univ.-Prof. Dr. E. Knapp

Bild unten v.li.: Pfarrer Norbert Gapp, Bgm. Andreas Danler, Minister Rudolf Hundstorfer, LA Lisa Jenewein, SPÖ bezirksschef Erwin Niederwieser

Kinderchor in Patsch

Am Sonntag, den 3. Juli 2011, hat der Patscher Kinderchor, der nun ein Jahr unter der Leitung von Frau Mag. Nina Redlich besteht, sein Können unter Beweis gestellt. Die Kinder sangen, spielten und tanzten mit großer Begeisterung das Musical „Der Regenbogenfisch“ von Markus Pfister und Detlev Jöcker. Es war eine Freude, den Kindern zuzuhören. Nina Redlich hat sich große Mühe gegeben, den Kindern ein schönes Singen und eine gute Aussprache beizubringen, was ihr auch bestens gelang. Der Gemeindesaal war voll besetzt und die Begeisterung und der Applaus der Zuhörer wollte kein Ende nehmen. Es war ein gelungener Abend, und Frau Redlich kann mit ihrer Singgruppe sehr zufrieden sein. Allen, die an diesem Projekt beteiligt waren, gilt es, ein großes Lob auszusprechen, besonders aber Frau Nina Redlich, die mit ihren pädagogischen Fähigkeiten es sehr gut versteht, die

Kinder fürs Singen so zu begeistern. Frau Redlich bringt den Kindern im Kinderchor nicht nur schönes Singen und genaue rhythmische Bewegung bei, sondern sie achtet auch auf tonale Schulung (Gehörbildung). Daher ist diese Einrichtung in Patsch eine sehr

wertvolle, sind doch diese Kinder unsere zukünftigen Sänger, Musikanten, Theater- und Konzertbesucher.

Es wäre sehr erfreulich, wenn sich im Herbst wieder viele Kinder für den Kinderchor ab 6 Jahren melden.

Walter Schneiderbauer



Dorfführung mit dem Kath. Familienverband

Eine interessierte Zuhörerschaft fand sich am Samstag, 2. Juli 2011 nachmittags bei der Kirche ein, um an einer Dorfführung teilzunehmen. Das Publikum war bunt gemischt, Alt-Patscher und Zugezogene. Die Ausführungen des Dorfchronisten Ossi Wörle erweckten Heiterkeit, aber auch Nachdenklichkeit. Geschichte und Geschichten wurden präsentiert, sehr zur Freude der Teilnehmenden. Als Beispiel seien die Rechte und Pflichten eines Mesners in früheren Zeiten genannt. Der Spaziergang durch das Dorf führte am Trolf vorbei zum Widum und durch die Lett'n Gass'n hinauf zum Stiedl. Hier wurde an das legendäre „Café 13“ erinnert. Beim Tening Wasele angelangt, bedankte sich das begeisterte Publikum

mit einem kräftigen Applaus bei der Organisatorin Christine Falgschlunger und beim Chronisten Ossi Wörle.

(Diese Veranstaltung wird am 8. 10. 2011, 14.30 Uhr wiederholt).

Birgitt Kronberger



Sportverein: Patscher Dorfturnier

Am 2. 7. 2011 fand am Sportplatz das traditionelle Dorfturnier der SPG und des Sportvereins statt. Nach spannenden Vorrundenspielen der 11 teilnehmenden Mannschaften standen sich dann die Mittwochsrunde vom Sportverein Ellbögen und die Stoned Raiders aus Patsch im Finale gegenüber. In einem an Spannung nicht zu überbietenden Endspiel siegten die Stoned Raiders (Hofer Martin, Jaitner Clemens, Oss Bernhard, Farbmacher Markus, Thurnbichler Rene und Markus, Eppensteiner Gregor und Hauser Armin) nach 2 x 12 Minuten 4:2.

Um 16:00 Uhr spielten unsere Kleinsten, die „Kindergartenmannschaft“ gegeneinander. Nach 2 x 10 Mi-

nuten gewannen die „Roten“ mit 4:3 gegen die Weißen.

In dieser Saison sind in der neuen Kampfmannschaft 13 „eingeborene Patscher / Ellbögener dabei. Ziel unter dem neuen Trainer Erenda Luis ist, den Klassenerhalt in der Gebietsliga West zu schaffen.

Da diese Saison wieder viele Einheimische am Werk sind, hoffen wir, dass dadurch wieder mehr Patscher und Ellbögener den Weg zum Sportplatz finden werden und unsere Mannschaft unterstützen – z. B. durch den Kauf einer VIP oder Saisonkarte.

Anbei noch die Termine unserer neuformierten Kampfmannschaft.

Unsere Spiele am Sportplatz Patsch im Herbst sind am

Freitag, 02.09.2011, 19:30 Uhr gegen Veldidena

Freitag, 16.09.2011, 19:30 Uhr gegen Umhausen

Freitag, 30.09.2011, 19:30 Uhr gegen Schönwies

Samstag, 15.10.2011, 17:00 Uhr gegen Haiming

Samstag, 29.10.2011, 16:00 Uhr gegen ISK

Samstag, 05.11.2011, 16:00 Uhr gegen Götzens

Samstag, 12.11.2011, 16:00 Uhr gegen Natters

Dietmar Planötscher



Im Bild: Die Kindergartenmannschaft



Im Bild: Die Stoned Raiders

Pilgern auf dem Jakobsweg ...

Nachdem unser „Jakobswegpilgern“ nach Santiago de Compostela wegen zu wenig Teilnehmern nicht zustande gekommen ist, möchten wir ein Alternativprogramm anbieten:

Der neu erschlossene Jakobsweg durch das Weinviertel in Niederösterreich

**Terminankündigung:
Palmsonntag, 1. April
bis Mittwoch, 4. April 2012**

Aus der Beschreibung:

„Die Besonderheit am Jakobsweg

Weinviertel ist das Zusammenspiel inspirierender Landschaften, beeindruckender historischer Gebäude und des einzigartigen Lebensgefühls der Menschen. Entdecken Sie ein Land des Genießens und der Lebenskultur und kommen Sie an: im Weinviertel! Anfang des neuen Jahres folgt die genaue Ausschreibung!

Wenn wir aber schon jetzt Euer Interesse geweckt haben, lasst es uns wissen!

Adelheid, Friedl und Gertraud

Freude am Singen?

Nach Prof. Schneiderbauer und nach dem Ausscheiden einiger Chormitglieder soll nicht das „Aus“ für den Patscher Kirchenchor besiegelt sein. Da ich der Überzeugung bin, dass es in Patsch aber noch genügend sangesfreudige Damen und Herren gibt, würde es mich freuen, wenn der Chor weiterhin bestehen könnte. In welcher Form möchte ich bei einem Treffen am Dienstag, den 13. September um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Gemeinde, zu dem ich alle herzlich einlade, besprechen.

Dietmar Planötscher

Aus den Schulen

Kindergarten

Zum Ende des vergangenen Farbenjahres durften wir den bekannten Patscher Künstler Helmut Strobl besuchen. Wir wurden von ihm und seiner Frau auf wunderbare Weise betreut. Die Kinder arbeiteten zusammen mit dem Künstler an einem besonderen Kreuz. Dieses Kreuz wurde von Pfarrer Norbert bei der Schulschlussmesse gesegnet und wird uns nun von Beginn an durch das neue Kindergartenjahr begleiten. Wir starten mit Freude und Kraft am Mitt-

woch den 7. September ab 7.30 Uhr.
Grüße von Gabi und Anna



Viktoria bei der Arbeit

Hort

Am Dienstag, den 6.9. ab 19.00 Uhr wird der Elternabend mit der neuen Leiterin Johanna Seyrling im Hortraum der VS Patsch veranstaltet. Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen, sich persönlich über das neue Hortjahr zu informieren. Kinder können bereits schriftlich beim Gemeindeamt angemeldet werden. Telefonische Informationen im Gemeindeamt oder bei Frau Seyrling unter 0664 4136440

Schulbeginn an der Volksschule

Montag, 12. 9. 2011

8.00 Uhr: Einweisung in die Klassen

8.30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst

Dienstag, 13. 9. 2011

8.00 bis 9.45 Uhr: Unterricht

Mittwoch, 14. 9. 2011

Stundenplanmäßiger Unterricht.

- | | |
|------------|----------------------|
| 1. Klasse: | 1. Stufe: 12 Schüler |
| | 2. Stufe: 7 Schüler |
| 2. Klasse: | 3. Stufe: 15 Schüler |
| | 4. Stufe: 8 Schüler |



Max, Leonie, Julian, Tim und Lukas zeigen stolz das fertige Kreuz

Erwachsenenschule

Bei Erscheinen dieses Dorfblattes hat die **Gräfin die Stubn** ihr silbernes Jubiläum schon erfolgreich durchwandert; seit 15. März sind es bereits mehr als 25 Dienstage, an denen sich die fleißigen Gedächtnis- und GehirnathletInnen stets zusammengesetzt haben, um sich zielstrebig und konsequent geistig fit zu halten. Bereits spürbare Erfolge geben ihrem Einsatz recht. Es herrscht viel Freude, ebenso Stolz über sich selbst, vor allem auch Begeisterung und schließlich die Neugier, sich von weiteren geistigen Herausforderungen wieder locken und verführen zu lassen. Die 90 Minuten vergehen immer wie im Flug und werden als „kurzweilig“ empfunden, wie eine zufriedene Teilnehmerin nicht müde wird, zu bemerken.

Die Anwesenheitsliste zeigt auch, dass sich die Teilnahme seit Beginn verdoppelt hat; von anfänglich 4 bis 5 Mutigen,

sind es jetzt schon 9 bis 10 Eifrige, und es haben sich weitere Interessenten angekündigt. Die Gruppe besteht sowohl aus Menschen 70+ als auch 80+. Wenn die Teilnehmerzahl tatsächlich künftig steigt, könnten dann zwei Gruppen gebildet werden, um auf diese Weise noch besser auf individuelle Geschwindigkeit, Stärkung von persönlichen Fähigkeiten und Würdigung der jeweiligen Kompetenz eingehen zu können. So laden wir Menschen in diesen Altersgruppen herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen und sich anregen zu lassen von einem abwechslungsreichen Programm für den Erhalt der geistigen Beweglichkeit.

Das neue Semesterprogramm der Erwachsenenenschule ist bei Drucklegung des Blattes noch nicht vollständig. So viel kann aber schon über die fixierten Angebote gesagt werden: **Aerobic und Workout** mit Frau Eva

Holzmann, **Badminton** mit Frau Katrin Janke, **Kinderchor** mit Frau Mag. Nina Redlich, ebenso jeweils ein Vormittags- und Abendkurs für **Italienisch**, desgleichen stehen alle drei **Jour fixe** Abende für den Herbst schon fest: Namibia von Nord bis Süd mit Familie Evi und Burghard Humml, Fragen nach Leben – Sterben – Weiterleben mit Herrn Prof. DDR. Andreas Resch CSsR, schließlich interessante kulturell-historische Einzelheiten entlang der Römerstraße vom Stift Wilten aus Richtung Süden mit Herrn Hofrat Dr. Franz Caramelle und Herrn Dr. Florian Schomers OPraem. Sowohl **Lernhilfe** als auch **Senioren Dienste** stehen weiter gerne zur Verfügung!

Das detaillierte Erwachsenenschulprogramm folgt nach. Wir bitten um reges Interesse! Danke.

Gabriele Redlich

Walter Schneiderbauer in Pension

Was anfangs als einmalige Aus-hilfe für die Osterzeit 1996 gedacht war, währte 15 Jahre. Vom viel zu früh verstorbenen Georg Span übernahm Walter Schneiderbauer den verwaisten Kirchenchor. Ein hochqualifizierter und mit feinem Gespür für notwendige Genauigkeit und Motivation ausgestatteter Musiklehrer. Auf diese Weise ist es Walter gelungen, mit uns Sängern zahlreiche anspruchsvolle Messgesänge und Lieder einzustudieren und für besondere kirchliche Feste zu erfolgreichen Aufführungen zu bringen. Abwechslungsreiches Liedgut war für unseren Chorleiter ebenso wichtig. Dies fand Ausdruck z. B. bei Adventsingen, die er gerne instrumental bereichern ließ. Einen besonderen Wunsch erfüllte sich unser „Meister“ mit dem bestens aufgenommenen letztjährigen Weihnachtssingen, das er mit unendlich viel Engagement vorbereitete und in den Proben mit uns einübte.

Auch die Geselligkeit ließ Walter nicht zu kurz kommen und so sind wir



eine nette Gemeinschaft geworden.

Während des Abschiedsabends, den wir für unseren beliebten und geschätzten Chorleiter veranstalteten, kam bei manchen von uns Sängern sicherlich etwas Wehmut auf.

Für die vielen hundert Stunden seiner Freizeit und den unermüdlichen Einsatz uns einen guten Gesangsvor-

trag beizubringen, sowie für seine feine, bescheidene und liebenswerte Art dankt unserem Walter die ganze Chorgemeinschaft.

Möge er seinen verdienten Ruhestand noch lange Jahre in Gesundheit mit seiner Frau Elisabeth genießen können.

Ja, ja, ja, tschu, tschu der Lagerboogie...

Langeweile kam im Ministranten- und Jungscharlager in „St. Sigmund“, vom 9. bis 16. Juli 2011 wohl bei niemandem auf:

Bei vorwiegend schönem Wetter sorgte die Lagerleiterin Claudia mit ihren drei Betreuern Ali, Max und Thomas für viel Abwechslung.



Mutproben, Fussball, Räuber und Gendarm, Schatzsuche, Sportolympiade, Bastelarbeiten, Geistergeschichten uvm. machte den Kindern viel Spass und einen riesen Appetit. Für das „leibliche“ und „medizinische“ (hunderte von Pflasterln und Salben) Wohl sorgten die beiden Köchinnen Sandra und Tanja.

Ein Höhepunkt der Woche war sicherlich das traditionelle Feuerwerk und die Gruselgeschichten mit Pfarrer Norbert.

Am Ende der Woche waren sich alle Kinder und Betreuer einig:
... tschu, tschu, tschu, die Zeit vergeht im Nu!

Brigitte und Christine

Chronik

Dienstbotenleben – ein Film von Bert Breit und Christian Berger
am Montag, 10.10.2011 um 20.00 Uhr in der Chronik/Gemeindesaal

Wir wissen wohl einiges über Bräuche, Sitten, Arbeits- und Lebensbedingungen der Bauern, fast nichts hingegen wissen wir über die Knechte und Mägde, die Fütterer, Rosser und Stadler, die Groß- und Kleindirn – über jenen Stand also, der von alters her bis ins 20. Jahrhundert den Großteil der bäuerlichen Arbeit auf Acker, Feld und Alm, im Wald, im Stall und auf dem Hof leistete. Dienstboten

wurden oft zu kirchlichen Festen, Andachten und Prozessionen geschickt, stellvertretend für die Bauersleute, weil es wichtig war, dass jemand vom Haus am kirchlichen Leben teilnahm ...

Der Dokumentarfilm dauert 57 Minuten und wird in Zusammenarbeit mit dem Gemeindemuseum Absam gezeigt. Anschließend: „Chronikhoangart“
Oswald Würle

Erinnerungen an den Sommer



Foto: Herbert Edenhauser

Am Sonntag den 31. Juli las unser Pfarrer Norbert Gapp die Gipfelmesse am Patscherkofel. Zahlreiche Wanderer wohnten dieser liturgischen Feier bei freundlichem Wetter und prächtiger Kulisse bei. Die musikalische Gestaltung wurde von den Patscher Jungmusikanten übernommen.

Glockenreparatur

In den ersten Augusttagen, noch rechtzeitig vor dem Kirchenpatrozinium und für alle hörbar, konnte die Reparatur der Läuteanlage abgeschlossen werden. Für alle wahrnehmbar ist jetzt, dass der Glockenstuhl durch das sanftere Schwingen der Glocken nicht mehr knarrt. Feinere Ohren sollen einen weicheren Anschlag der Glocken schon herausgehört haben. Doch in der

unteren und oberen Glockenstube hat sich sehr viel getan. Zuerst wurden die zwei schadhafte Klöppel der beiden großen Glocken, 3 Antriebsräder mit den Antriebsseilen ausgetauscht. Die große Glocke hat jetzt ein schönes Glockenjoch aus Lärchenholz erhalten. Ebenso wurden die elektronische Steuerung sowie Kabelleitungen erneuert. Eine Glocke erhielt einen neuen Klöp-

pelfänger. Großer Dank gebührt den Monteuren der Firma Grassmayr sowie unserem „Glockenbetreuer“ Ludwig Hungsberger, ebenso den vielen Spendern aus der Dorfbewölkerung, der Gemeinde, der Agrargemeinschaft und dem Stift Wilten.

*Siegfried Siegele,
Obmann des Pfarrkirchenrates*

Geburten

(vom 1.3. – 1.6.2011)

Anneli Augusta Thoresen

*Herzliche Glückwünsche
der neuen Erdenbürgerin
und deren Eltern!*

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich entstamme einer sehr alten, in Patsch ansässigen Familie. Bis nach dem Krieg wurde von ihr der Hof „Beim Zachn“ als Erbhof bewirtschaftet. Schon 1406 wurde ein Hans Kiechl als Teilpächter der curia chiseni (Stift Wilten zugehörig) urkundlich erwähnt.

Ich selbst bin nicht in Patsch geboren, aber mein Vater Josef lebte dort in seinem Heimatdorf, nachdem sich meine Eltern nach dem Krieg getrennt haben. Ich selbst war als Kind ein Schuljahr dort.

Warum ich mich an Sie wende? Nicht nur der Geschichte wegen. Ich bin Autor und betreibe im Internet eine Website www.lyrikportal.at. In diese stelle ich wöchentlich ein Gedicht, monatlich ein dazu passendes Themenzitat aus der Literatur. Da mich in Patsch viele kennen, nicht nur die Mitglieder meiner väterlichen Familie, sondern auch vieler aus meiner Berufstätigkeit, ich war stv. Polizeidirektor in Innsbruck, wäre es mir ein Anliegen, dass dieser Umstand, der ein bescheidener Beitrag zur Kultur und ein geringer Dienst an der deutschen Sprache ist, in einem Ihrer gemeindlichen Mitteilungsblätter bekanntgegeben wird.

Ihr Dr. Gebhard J. Kiechl

Terminkalender · Anzeigen

Jeden Di.	09.30 Uhr	Griaß'di Stubn (Chronikraum)
Sa.	03.09. 03.00 Uhr	Wallfahrt Magdalenabergl
So.	04.09. 09.00 Uhr	Freiw. Feuerwehr: Fahrzeugweihe, anschl. Fröhshoppen
Fr.	09.09. 20.00 Uhr	Platzkonzert der Musikkapelle Patsch, Pavillon
Di.	13.09. 20.00 Uhr	Mehrzwecksaal: Neugründung einer Singgemeinschaft
Do.	22.09. 20.00 Uhr	Erwachsenenschule: Jour fixe
Sa.	08.10. 14.30 Uhr	Familienverband: Dorfführung (Wdhlg. vom 2.7.2011)
Mo.	10.10. 20.00 Uhr	Chronik: Vom Dienstbotenleben (Film), Gemeindesaal
Do.	13.10. 20.00 Uhr	Erwachsenenschule: Jour fixe
So.	16.10. 09.00 Uhr	Erntedankfest, Messfeier mit Kinderchor
Do.	10.11. 20.00 Uhr	Erwachsenenschule: Jour fixe
Fr.	15.11.	Dorfblatt: Redaktionsschluss für Dezemberausgabe
So.	20.11. 09.00 Uhr	Cäcilienmesse der Musikkapelle Patsch
So.	20.11. 10.00 Uhr	Gemeindesaal: Buchausstellung der Öffentlichen Bücherei
Do.	24.11.	Familienverband: Adventkranzverkauf
So.	27.11. 09.00 Uhr	Pfarrkirche: Adventkranzweihe mit Kinderchor
Sa.	26.11. 20.15 Uhr	Patscherkofelklang: Herbstausklang mit Freunden

(Terminänderungen vorbehalten)

*Wir gratulierten
herzlich zum ...*

99. Geburtstag:
Fr. Anna Artinger

96. Geburtstag:
Fr. Maria Kiechl
Fr. Paula Gimbel

94. Geburtstag:
Fr. Anna Neuhauser

90. Geburtstag:
Fr. Regina Knoflach

80. Geburtstag:
Fr. Maria Knoflach
Fr. Maria Huber

75. Geburtstag:
Hr. Gernot Wersin
Fr. Gertrud Oss

70. Geburtstag:
Hr. Franz Triendl
Hr. Helmut Goller
Fr. Erika Nagy

(Zeitraum vom 2.6. bis 1.9.2011)

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle (Layout),
Gerhard Zimmer.

Vereine: Hans Braunegger

Kinder, Jugend, Bildung: Nina Redlich

Allgemeines: Hannes Stöckholzer
und Claudia Holzknacht

Amtliches, Personelles (Gratulationen):

Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben die Meinung der jeweiligen Au-
toren wieder und müssen sich nicht mit
jener des Herausgebers decken.

E-mail: dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss:
15. November 2011

SCHON GEHÖRT?
ES MACHT WARM UMS HERZ.

TIGAS



DIE TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

www.tigas.at

mit Unterstützung von

athesia-laserpoint
digital & medien-service gmbh
www.laserpoint.at

ATHESIA® DRUCK
Bozen · Brixen · Innsbruck
www.athesiadruck.com